



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart
Wahlperiode 2014 - 2020

am **Mittwoch, 18. Dezember 2019**
im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Tel.: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
BA11@muenchen.de

Beginn:	19.33 Uhr
Ende:	22.00 Uhr
Sitzungsleitung:	Fredy Hummel-Haslauer
Protokoll:	Kathrin-Alice Kirsch
Anwesende, Präsentationsunterlagen, Aufforderung FR zu TOP 4.4.3, Eilantrag zu TOP 8.4.1	siehe Anlagen

München, 19.12.2019

Teil A - Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Herr Hummel-Haslauer begrüßt die Anwesenden der Plenumsitzung.

1.1 Feststellung über frist- und formgerechte Ladung

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung (TO) ist allen Mitgliedern des BA 11 zugegangen.

Die TO wird **einstimmig** unter Vorziehung des Tagesordnungspunkt 3 (TOP 3) vor den TOP 2 **angenommen**.

Das Protokoll vom 30.11.2019 wird unter Berücksichtigung des Abstimmungsergebnisses des TOP 6.1.3 „**Zustimmung, mehrheitlich** (gegen einzelne Stimmen der SPD-Fraktion, der Stimmen der CSU-Fraktion und der FDP)“ angenommen.

2. Berichte der Polizei und aus dem Stadtrat

Polizei: **Herr Beuthauser** von der Polizeiinspektion 43 (PI 43) gibt bekannt, dass aus Sicht der Polizei keine besonderen Vorkommnisse zu berichten sind.

Ein Bürger weist auf die Drogenproblematik am Golddistelanger hin.

Herr Beuthauser verweist auf die Zuständigkeit des PI 47 und sichert die Weitergabe zu.

Stadtrat: Nicht anwesend (entschuldigt).

3. Vorstellung „Bildung im Quartier“ durch die mobile Bildungsmanagerin RBS

Frau Heinen stellt das Thema „Bildung im Quartier“ vor (siehe Präsentationsunterlagen im Anhang).

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.4 Verkehr

- 4.4.1 Anwohnerparkproblematik in der Nähe von BMW-Gebäuden und Olympiapark - Antwortschreiben auf die BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00668 PLAN

Kenntnisnahme unter Berücksichtigung nachfolgender Ergänzung:

Der BA 11 fordert das Fachreferat auf, sich zeitnah mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses Verkehr für die Vorstellung der Ergebnisse sowie die Besprechung des weiteren Vorgehens in Verbindung zu setzen.

- 4.4.2 Lena-Christ-Straße (Südseite) - Parken auf Gehwegen - Antwortschreiben KVR

Kenntnisnahme unter Berücksichtigung nachfolgender Ergänzung:

Der BA 11 fordert einen runden Tisch mit anwesenden Personen des Fachreferates, der Polizei und des BA 11 und bittet um Kontaktaufnahme mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses Verkehr.

- 4.4.3 Halbseitiges Gehwegparken in der Hugo-Wolf-Straße (zwischen Weyprecht- und Rathenaustraße) erlauben - Rückmeldung auf den Abklärungsbedarf des BA 11 KVR

Kenntnisnahme unter Berücksichtigung nachfolgender Ergänzung:

Der BA 11 bittet weiterhin um Stellungnahme des Fachreferates, ob eine Schraffierung des Kreuzungsbereiches zur Vermeidung der Beparkung gemacht werden kann (siehe Anlage).

- 4.4.4 BA 11-Wunsch: Einsichtnahme der Beurteilungsprotokolle zum Thema „Kontinuierliche Instandsetzung der Fahrradwege (SV Nr. 14-20 V/ 16573) - Antwort BauR

Kenntnisnahme

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Herr Erhardt lädt zum Ökumenischen Neujahrsempfang am 26.01.2020 in die Pfarrkirche St. Georg ein.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

- 6.1.1 (E) Stadtbezirksbudget Akademisches Sinfonieorchester München e.V. Werkstattkonzert am 29.11.2019, 2.250 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17107 D

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: volle Bezuschussung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

- 6.1.2 (E) Stadtbezirksbudget Domagkateliers gGmbH Ausstellung "Mira Zyklus" vom 28.12.2019 – 28.03.2020, 6.125 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17139 D

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: Vertagung auf die Plenumsitzung am 29.01.2020

Beschluss (Vertagung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

- 6.1.3 (E) Stadtbezirksbudget Outer Circle e.V. Unterführungsgestaltung am Rangierbahnhof von März - Mai 2020, 9.000 € D
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17202 - Ablehnung nach den Zuschussrichtlinien

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: Ablehnung des Budgetantrags, da trotz mehrmaliger Aufforderung die Unterlagen nicht vollständig eingereicht wurden

Beschluss (Budgetantrag): Ablehnung, einstimmig

- 6.1.4 (E) Stadtbezirksbudget Versöhnungskirche München Harthof Faschingskonzert am 22.02.2020, 460 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17242 D

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: volle Bezuschussung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

- 6.1.5 (E) Stadtbezirksbudget Stadtteilarbeit e.V. Anschaffung eines Betonkickers, 2.326,57 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17245 D

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: volle Bezuschussung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

- 6.1.6 (E) Stadtbezirksbudget Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen e.V., 1. Interkulturelles Theaterfestival München vom 05.11.-09.11.2019, 2.150 € D
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16774
Hinweis: Vertagt aus den BA-Sitzung 11/2019

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: volle Bezuschussung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

- 6.1.7 (E) Stadtbezirksbudget Heideflächenverein Münchener Norden e.V. Ergänzung des Lehrpfades im Umweltbildungsgelände der Fröttmaninger Heide von 01.01.2020 bis 30.06.2020, 11.944 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16977 D
Hinweis: Vertagt aus den BA-Sitzung 11/2019

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum.

Beschluss (Budgetantrag): Ablehnung, mehrheitlich (29/2 gegen einzelne Stimmen der SPD-Fraktion)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

- 6.2.1 (E) Weg zwischen Bernayspark und Dientzenhoferstraße (Höhe Kindertagesstätte) Anbringen einer Straßenbeleuchtung- BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02792 der Bürgervers. des 11. SB vom 18.07.2019 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V17210 BauR
Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (Sitzungsvorlage): Zustimmung, einstimmig

- 6.2.2 (E) Schmalkaldener-/Silcherstraße - Einrichtung eines absoluten Haltverbots BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02789 der Bürgervers. des 11. SB vom 18.07.2019 KVR
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V17189

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (Sitzungsvorlage): Zustimmung, einstimmig

- 6.2.3 (E) Aufstellen von ausreichend fest installierten Sitzbänken in den vorderen und hinteren Trainingsbereichen des TSV Milbertshofen (Hans-Denzinger-Straße) RBS
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02794 der Bürgervers. des 11. SB vom 18.07.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V17091

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (Sitzungsvorlage): Zustimmung, einstimmig

7. Anträge

7.1 Plenum

Ein BA-Mitglied verlässt den Plenumsaal.

7.2 Bau/Umwelt

- 7.2.1 Mehr Trinkbrunnen im Stadtbezirk Milbertshofen - Am Hart SPD-F

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum.

Beschluss (Originalantrag): Ablehnung, mehrheitlich (15/15, gegen die Stimmen der SPD- und B90/Die Grünen-Fraktion)

Ein BA-Mitglied betritt den Plenumsaal.

Beschluss (Antrag mit Minimierung auf 4 Trinkbrunnenstandorte): Zustimmung, mehrheitlich (19/12, gegen die Stimmen der CSU-Fraktion und der FDP)

7.3 Kultur / Soziales

- 7.3.1 Grundschule in der Nadistraße 3: Gewährleistung einer qualitativen Hortbetreuung mit längeren Öffnungszeiten CSU-F

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum wird folgender Zusatz vorgeschlagen:
Flexible Betreuungszeiten (Bring-, Abhol-, und Urlaubszeiten)

Beschluss (Originalantrag + Zusatz): Zustimmung, einstimmig

7.4 Verkehr

7.4.1 Unterstützung des Antrags des BA 3 zur Priorisierung der „U29-Spange“ im Zuge des U-Bahn-Projekts „U9“ - positive Auswirkungen auf die „U26-Spange“ (U2) SPD-F

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum wird die Nichtbefassung des Antrags vorgeschlagen.

Beschluss (Nichtbefassung): Ablehnung, mehrheitlich (19/12, gegen die Stimmen der CSU-Fraktion und der FDP)

Beschluss (Originalantrag): Zustimmung, einstimmig

8. Anhörungen

8.1 Plenum

8.1.1 Änderung der BA-Satzung:
Verankerung der Funktion der Gleichstellungsbeauftragten D

Beschluss (wie Referent/in): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

8.2 Bau / Umwelt

8.2.1 Preußenstraße PLAN
a) Bauvorhaben: Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage

8.2.2 Lerchenauer Str. 114 PLAN
a) Bauvorhaben: Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung

Folgende Ergänzungen werden zu TOP 8.2.1 a + TOP 8.2.2 a vorgeschlagen:

Ergänzung 1: Mehr Farbe an der Fassade

Ergänzung 2: Fassadenbegrünung

Ergänzung 3: Erhöhung der Stellplatzanzahl

Beschluss (Bauvorhaben TOP 8.2.1 a + TOP 8.2.2 a): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Ergänzung 1): Zustimmung, mehrheitlich (16/15, gegen die Stimmen der Fraktionen CSU und FW/ÖDP sowie der Stimme der FDP)

Beschluss (Ergänzung 2): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Ergänzung 3): Zustimmung, mehrheitlich (19/12, gegen einzelne Stimmen der SPD-Fraktion, der ÖDP und B90/Die Grünen-Fraktion)

8.2.1 Preußenstraße
b) Antrag auf Beseitigung von geschütztem Baumbestand PLAN

8.2.2 Lerchenauer Str. 114
b) Antrag auf Beseitigung von geschütztem Baumbestand PLAN

Der Baumschutzbeauftragte empfiehlt: Zustimmung zu den Baumfällungen

Beschluss (Baumfällungen TOP 8.2.1 b + TOP 8.2.2 b): Zustimmung, einstimmig

8.2.3 Antrag auf Baumfällung: Dewetstraße 15 PLAN

Der Baumschutzbeauftragte lehnt die Baumfällung ab

Beschluss (Baumfällung): Ablehnung, mehrheitlich (19/12, gegen die Stimmen der CSU-Fraktion und der Stimme der FDP)

8.2.4 Senioren- und Pflegeheim im 11. Stadtbezirk - Standortsuche und Realisierung
Beschlussentwurf SozR

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum wird folgende Ergänzung vorgeschlagen:
Der BA 11 fordert das Fachreferat auf, zeitnah mit der GWG in Verhandlungen zu treten, um in der Siedlung Harthof zu prüfen, ob dort ein Standort für ein Senioren- und Pflegeheim zu realisieren ist. Sollte der Bebauungsplan an der Knorr-Bremse aus noch nicht bekannten Gründen nicht umsetzbar sein, wird der Standort im Harthof weiterhin priorisiert, da aktuell keine weiteren realistischen Standorte bekannt sind.

Beschluss (Beschlussentwurf + Ergänzung): Zustimmung, einstimmig

8.3 Kultur / Soziales

8.3.1 Veranstaltung "Wings for Life Worldrun 2020" im Olympiapark am 03.05.2020 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.3.2 Veranstaltung "Trail Run - ISPO Munich Night RUN 2020" im Olympiapark am
01.02.2020 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr

8.4.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxxx - Schnellbustrasse zwischen den
U-Bahnhöfen Am Hart und Kieferngarten Abschnitt "Gymnasium München Nord -
Bayernkaserne" PLAN

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Vertagung auf die Plenumssitzung am
29.01.2020, da eine Vorstellung des Fachreferates in dieser Plenumssitzung gewünscht wird

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Ein BA-Mitglied verlässt den Plenumssaal.

8.4.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Langensalzastraße (Südteil) - Absolutes Haltverbot KVR

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum.

Beschluss (Absolutes Haltverbot): **Ablehnung, mehrheitlich** (27/3, gegen die Stimmen der B90/ Die Grünen-Fraktion)
Ein BA-Mitglied betritt den Plenumssaal.

8.4.3 Abfrage des Bedarfs nach Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen
in Tempo-30-Zonen KVR

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Nach eingehender Diskussion im Plenum werden folgende Straßen vorgeschlagen:
Rockefellerstraße und Milbertshofener Straße

Beschluss (Rockefellerstraße): **Zustimmung, mehrheitlich** (16/15, gegen die Stimmen der Fraktionen CSU und FW/ÖDP sowie der Stimme der FDP)

Beschluss (Milbertshofener Straße): **Zustimmung, mehrheitlich** (16/15, gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und B90/ Die Grünen)

8.4.4 Grünanlage Rathenaustraße - Fuß-/Radwegkonflikt BauR
Hinweis: Vertagt aus den BA-Sitzungen 09/2019 - 11/2019

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Vertagung auf die Plenumssitzung am
29.01.2020

Beschluss (Vertagung): **Zustimmung, einstimmig**

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

9.1.1 Stadtbezirksbudget - Verwendungsnachweise, Kurzberichte: D
Freizeitstätte Neuland, KiTa Hildegard-v-Bingen-Anger, ASZ Milbertshofen,
Männerchor Milbertshofen-Riesenfeld e.V., RIVA NORD

9.2 Bau / Umwelt

9.2.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen
Grünflächen BauR

9.2.2 Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes und der BaumSchV - PLAN
Baumfällungsbescheid:
Frankfurter Ring 15-17 - Genehmigung (akute Umsturz-/ Bruchgefahr)

9.2.3 (U) Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die PLAN
Jahre 2019 - 2023 Infrastrukturversorgungskonzept 2019 – 2023
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15810

9.2.4	(U) Erfassung des Einzelhandels im gesamten Stadtgebiet der LHM zur Durchführung einer Erhebung des Einzelhandels der LHM (Datenerhebungssatzung EH) mit ergänzender Befragung Vergabeermächtigung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16302	PLAN
9.2.5	(U) Folgen des Klimawandels und Hitzebelastung in München reduzieren - Begründung gegen steigende Hitzebelastung - Münchner Bevölkerung vor Folgen des Klimawandels und der steigenden Hitzebelastung schützen - Ergebnisse der Klimasimulation für Münchner Bauvorhaben auf der Homepage der LHM veröffentlichen - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16667	PLAN
9.2.6	(U) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2019 - 2023 ... Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse 2, 6, 7, 9, 20 und 21 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15809	PLAN
9.2.7	(U) Baumschutz in der Landeshauptstadt München a) Hart durchgreifen bei nicht genehmigten Grundstücksrodungen b) Mehr Schutz für Bäume I Sicherheitsleistung für Baum-Ersatzpflanzungen auch in München einführen - Lebensqualität in München bewahren c) Mehr Schutz für Bäume II Höhere Strafen bei ungenehmigten Baumfällungen d) Mehr Schutz für Bäume VI Baumrecht gegenüber Baurecht stärken - keine Baumfällungen mehr für Tiefgaragen e) Unterbindung und deutliche Bestrafung nicht genehmigter Baumfällungen / Grundstücksrodungen f) Baumrecht vor Baurecht g) Gartenstadt Obermenzing; Drastische Erhöhung des Bußgeldes für Baumrodungen ohne Genehmigung h) Schutz der Bäume und des Charakters / der städtebaulichen Kultur im Stadtviertel - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16921	PLAN
9.2.8	(U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1939d Rathenaustraße (südlich), Knorrstraße (westlich), BMW Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) Erweiterung Nord (nördlich), Schleißheimer Straße (östlich) und Bereich der ehemaligen Panzerbrücke - BMW FIZ Erweiterung Nord Nord - (Aufhebung des übergeleiteten Bebauungsplanes gemäß § 173 Abs. 3 BBauG und Teilverdrängung der Bebauungspläne Nrn. 40 Teil 2, 462, 948b, 948b (Teiländerung und Ergänzung), 948c, 1939a und 1939c) - Satzungsbeschluss - SB 11 Milbertshofen-Am Hart SB 24 Feldmoching-Hasenberg I - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17084	PLAN
9.2.9	Zone innerhalb des Mittleren Ringes: Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen F2 mit ausschließlicher Knallwirkung (Silvesterknaller, Böller, etc.) Allgemeinverfügung	KVR
9.2.10	Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum Abbruchanzeige: Tüllesamtstraße 1 / Wachterstraße 38	SozR
9.2.11	Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes und der BaumSchV - Baumfällungsbescheid: Griegstr. 47 - 49, Silberhorn - Zustimmung	PLAN
9.2.12	Meldelisten Bauvorhaben vom 04.11.2019 - 24.11.2019	PLAN
9.3	Kultur / Soziales	
9.3.1	(U) Haushaltsplan 2020 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2020 Vollzug des Haushaltsplanes 2020 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V16637	SozR

- 9.3.2 (U) Haushaltsplan 2020 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei SozR 2020, Vollzug des Haushaltsplans 2020 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V16937
- 9.3.3 (U) Haushaltsplan 2020 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei ozR 2020 Vollzug des Haushaltsplanes 2020 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement/ Bürgerschaftliches Engagement (BE), Geschäftsleitung/Sozialplanung und Büro der Referatsleitung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V16835
- 9.4 Verkehr**
- 9.4.1 Verkehrsrechtliche Erlaubnis - Arbeiten im Straßenraum: KVR
Kämpferstraße 2 – 24 und gegenüber für den Neubau einer Wohnanlage
- 9.4.2 Jahrgenehmigung 2020 für Reinigungsarbeiten an U-Bahnhöfen im RGU
gesamten Stadtgebiet München (Vollzug des BImSchG und der 32. BImSchV)
- 9.4.3 (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1989 - ehemalige Bayernkaserne und Fr.
Bereich östlich der Bayernkaserne ...Verweis auf den Eckdatenbeschluss und Koller
Expressbustrasse... - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11076 und V 13449

10. Sonstiges

Keine Wortmeldung

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:

„-“

Mit freundlichen Grüßen



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.

Kathrin-Alice Kirsch
Protokollantin, SB BA 11

Anwesenheitsliste

Sitzung am: 18.12.2015

geladen		Unterschrift	entschuldigt
Herr	Delija	Balidemaj	
Herr	Erwin	Bauer	
Frau	Rosemarie	Buchner	
Herr	Michael	Dörrich	
Frau	Sylvia	Ermer	
Herr	Josef	Floßmann	
Herr	Peter	Hillesheim	
Frau	Christina	Hörl	P
Frau	Ruth	Huber	
Herr	Fredy	Hummel-Haslauer	
Herr	Karl	Ilgenfritz	
Herr	Adolf	Jackermayer	
Herr	Roland	Kerschhackl	
Frau	Jutta	Koller	P
Herr	Stefan	von Kornatzki	
Herr	Mathias	Kowoll	
Herr	Leo	Meyer-Giesow	
Frau	Tina	Pickert	
Herr	Mario	Riederer	
Frau	Nicole	Dr. Riemer-Trepohl	
Herr	Alexander	Rulitschka	
Frau	Susanne	Schneider-Geyer	
Herr	Thomas	Schwed	
Herr	Markus	Stahlecker	
Frau	Gina	Stalling	
Herr	Erich	Tomsche	
Frau	Gabriele	Tomsche	
Herr	Jürgen	Trepohl	
Herr	Henrik	Vej-Nielsen	
Herr	Stefan	Wasner	
Herr	Michael	Dr. Werner	
Herr	Claus	Dr. Wunderlich	
Herr	Roland	Zier	

→ Bitte zurück an Frau Kirsch, Danke.

Abwesenheitsgründe:

K= krank

B= beruflich verhindert

P= aus persönlichen Gründen verhindert



„Bildung im Quartier“

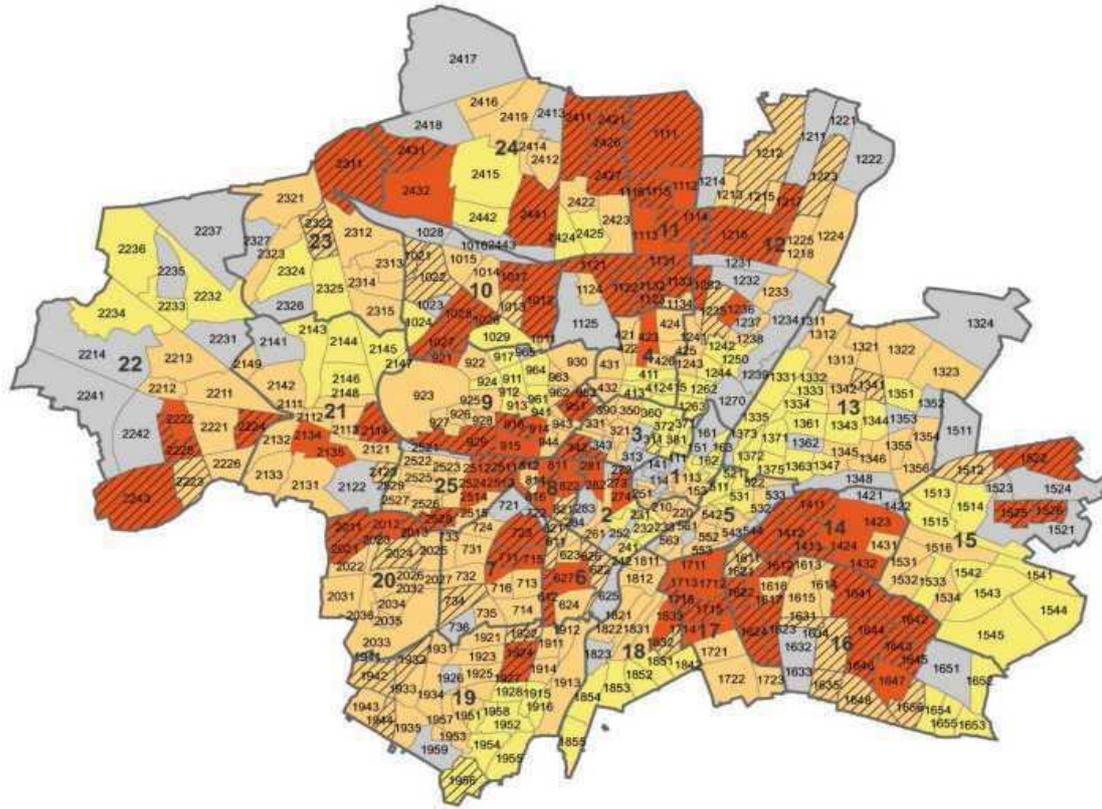
**Mobiles Bildungsmanagement
in Vorbereitung auf die Einrichtung eines
BildungsLokals in Milbertshofen / Am Hart**

**BA-Sitzung des BA 11
Kulturhaus Milbertshofen
18.12.2019**

1. Ausgangspunkt

> (Un-) Gerechtigkeitsproblem im deutschen Bildungssystem.

- Enger Zusammenhang zwischen Sozialer Herkunft und Bildungserfolg
- Teilräumlicher Ausdruck in segregierten Stadtquartieren



- hier: **Stadtquartiere mit erhöhtem bildungspolitischen Interventionsbedarf** aus: Stadtteilstudie, 2015, Planungsreferat
- weitere Quellen: Bildungs- und Gesundheitsberichte, Sozialreferatsmonitoring



**„Sage mir, wo du wohnst
und ich sage Dir...**

**...wie gut Deine Kinder in
der Schule abschneiden;
(Studie zum Zusammenhang von
Wohnquartier und schulischen
Leistungen, Marcus Helbig,
Wissenschaftszentrum Berlin 2011)**

**...wie gesund Du bist.“
(Studie zum Zusammenhang von
Wohnquartier und Kinder- / Jugend-
gesundheit, Robert-Koch-Institut, 2010)**

18.12.2019

„Bildung im Quartier“ –
Mobiles Bildungsmanagement
Milbertshofen / Am Hart

Folie: Helga Summer-Juhnke

Petra Heinen



Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement

Perspektive München – Thematische Leitlinie 14

Bildung in München – gerecht und zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen



2.2.1 « Ganzheitliche Bildung umfasst alle Bildungsprozesse »

Formale Bildungsprozesse

(in Bildungseinrichtungen – verpflichtend - mit Leistungszertifikaten)

Non-formale Bildungsprozesse

(organisiert, aber freiwillig-offene, variable Angebote)

Informelle Bildungsprozesse

(ergeben sich in den alltäglichen Lebenszusammenhängen)

2.2.2 « Bildungsprozesse sind aufeinander bezogen, ergänzen und befördern sich »

>> Leitprojekt : Lokales Bildungsmanagement

➤ Gestaltung einer Lokalen Lern- und Bildungslandschaft

➤ Umsetzung einer quartiersorientierten Bildungsentwicklungsstrategie

- integrierte Konzepte und integrative Projekte
- zuständigkeits-/professions-/einrichtungsübergreifend
- steuerungs-ebenen-übergreifend

Horizontale Ebene:

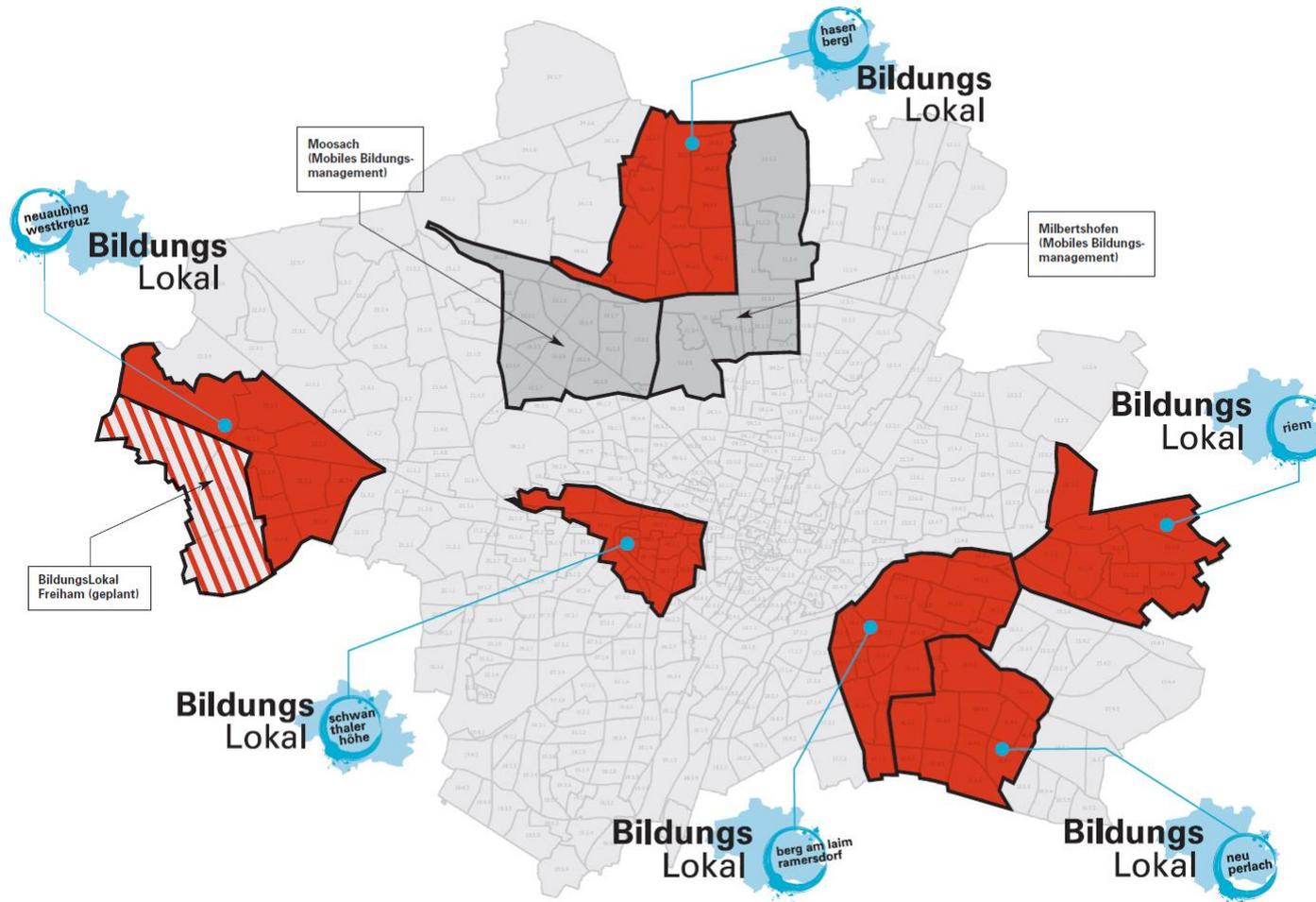
- Aufbau von nachhaltig wirksamen **Strukturen der Beteiligung und der Zusammenarbeit** (Verantwortungsgemeinschaften)
- **intradisziplinär**, z. B. Schulleitungsrunden
- **interdisziplinär**, z. B. Rd. Tisch Sozialarbeit-Jugendhilfe-Schule

Vertikale Ebene:

- Institutionell: **Übergangsgestaltung** im Bildungsverlauf (*abgebende und aufnehmende Bildungseinrichtung*)
- Individuell: orientiert am **„lebensbegleitenden Lernen“** (*von der Frühförderung bis zur Seniorenbildung*)

1.2 Vom Pilotprojekt „Lernen vor Ort“ zum festen Bestandteil der Münchner Bildungslandschaft

- Lokale Bildungsregionen in München
- Stadtquartiere / Sozialräume als Bildungsräume



Zentrales Ziel

Herstellung von mehr Bildungsgerechtigkeit
Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen

MISSION

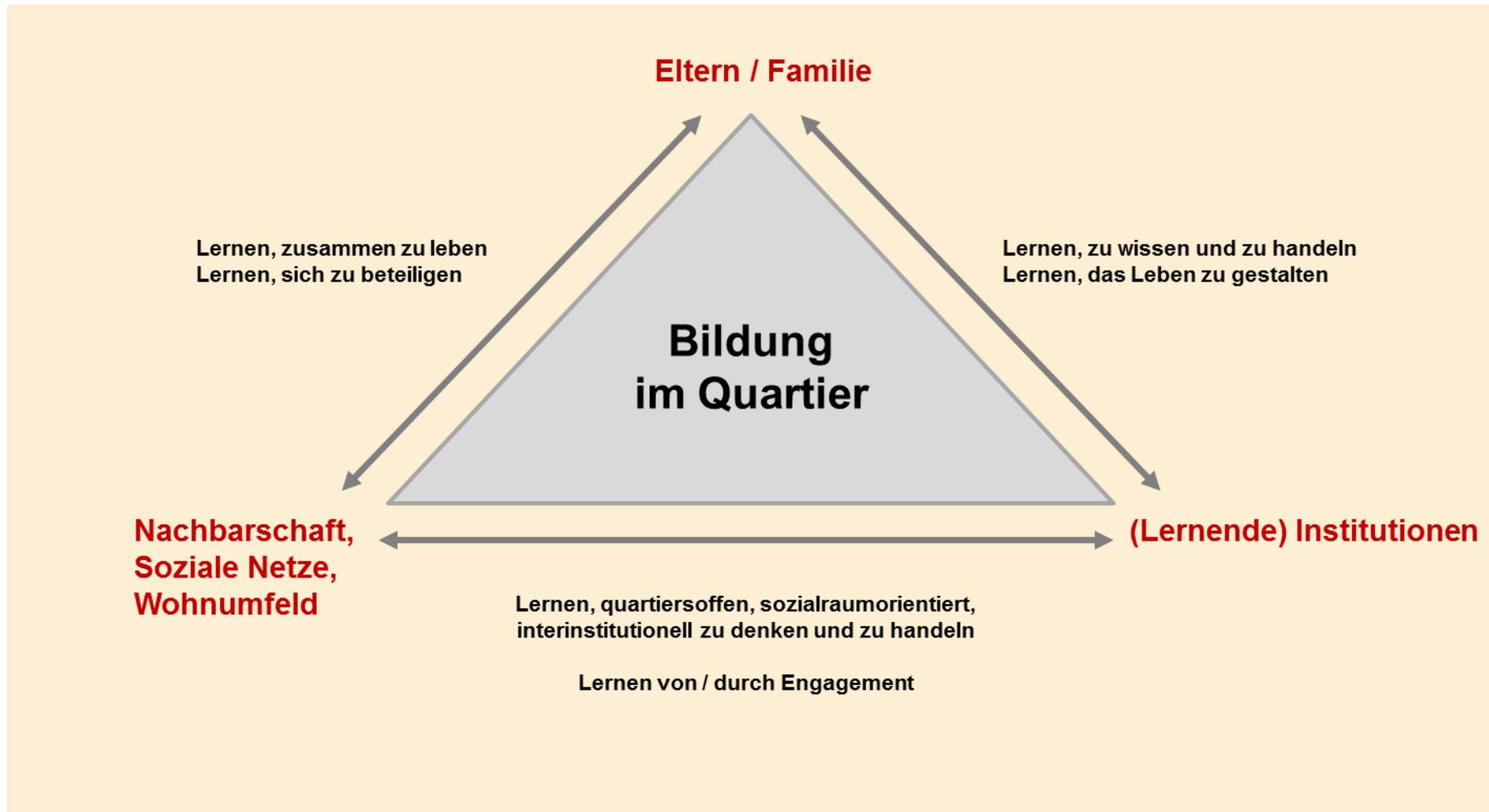
„Bildung als Motor der Quartiersentwicklung“ etablieren,
um den individuellen und teilträumlichen
Segregationstendenzen in der Stadtgesellschaft zu begegnen.

VISION

Das Stadtquartier als lebendige lokale Bildungsregion.
Die Nachbarschaft als Lern- und Erfahrungsort:
„bunt/vielfältig – inspirierend/motivierend – solidarisch/engagiert“



Wirkungsdreieck, orientiert an den drei zentralen Sozialisationsinstanzen



Die lokale
Bildungsregion
in Zahlen
-
Lokaler Bildungs-
bericht

Die lokale
Bildungsregion
-
ihre Einrichtungen
und Angebote

Die lokale
Bildungsregion
-
aus der
Perspektive
lokaler Akteure

Die lokale Bildungsregion
als Sozial(isations)raum:

-
- Aufenthaltsqualität,
- **Kultur des Aufwachsens
und des Älterwerdens,**
- inspirierende und
motivierende Plätze,
- ...

Ressourcen und Bedarfe

- Umfasst sowohl quantitative und qualitative als auch sozialräumliche Methoden
- quartierspezifische Ressourcen und Bedarfe werden ermittelt
- → Planung integrierter Angebote und Projekte für die Bildungsregion

- **Modul 1:** Die „**Lokale Bildungsregion in Zahlen**“ basiert auf bildungs- und sozialstrukturellen Indikatoren, die **lokalen Bildungsregion** beschreiben und den kommunalen Bildungsbericht auf kleinräumiger Ebene ergänzen.
- **Modul 2:** Die **Erfassung der Einrichtungen, Angebote und Projekte** im Quartier ermöglicht es, bedarfs- und quartiersorientiert zu agieren und Parallelstrukturen zu vermeiden.
- **Modul 3:** Die **Perspektiven der lokalen Akteure**, speziell der Bildungsakteure, werden durch Experten_innen-Interviews erfasst. Das Erfahrungswissen der Akteure vor Ort wird in die Planung integriert.
- **Modul 4:** Die sozialräumliche Quartiersanalyse erfasst die lokale Bildungsregion als Sozial(-isations)raum. Eine besondere Bedeutung nehmen (zielgruppenspezifische) Stadtteilbegehungen ein, um die Aufenthaltsqualität, die Kultur des Aufwachsens und des Älterwerdens, sowie die Qualität der Freiraumnutzung im Quartier zu berücksichtigen und zu verbessern.

(Folie: Dr. Anne Hacket)

Lokales Bildungsmanagement und lokale Bildungsberatung



Lokales Bildungsmanagement	Lokale Bildungsberatung
...fördert den fachlichen Austausch zwischen den lokalen Bildungsakteur_innen	...BildungsLokal als Anlaufstelle und Lernort für alle Generationen und Kulturen
...diskutiert Bildungsqualität im Quartier und entwickelt diese in gemeinsamer Verantwortung weiter	...lebensbegleitend, aufsuchend und milieusensibel
...baut verbindliche Bildungspartnerschaften / lokale Verantwortungsgemeinschaften auf – partizipativ und nachhaltig	...berät und fördert in bildungsbezogenen Orientierungsprozessen
...initiiert und gestaltet den Aufbau lokaler Lern- und Bildungslandschaften	...schafft niederschwellige Bildungsangebote für die Bewohner_innen im Quartier als Brücke in reguläre Angebote



Handlungsfelder



1. Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK)

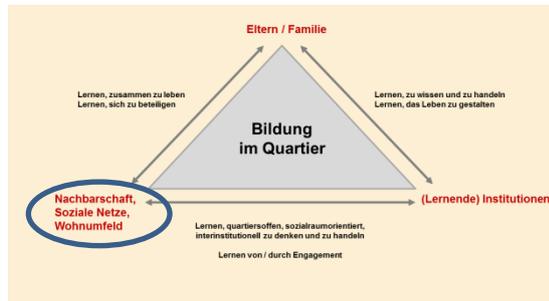
<i>Handlungsfelder</i>										
Strategische Ziele	Grundbildung	Lernförderung	Sprachförderung	Elternbildung	Ganztagsbildung	Kulturelle Bildung	Gesundheit/Sport/Umwelt	Politische Bildung/Partizipation	Nachbar-/Bürgerschaftliches Engagement	Übergangsgestaltung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen lebensbegleitend gestalten										
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungslandschaften aufbauen										

2. Integriertes Handlungskonzept (IHK)

	Strategisches Ziel	Handlungsziele	Zielgruppen	Angebote und Projekte	Kooperationspartner_innen	Indikatorik	Wirkungen
Handlungsfeld							



Lokales Bildungsmanagement: Beispiele für den Aufbau lokaler Kooperationsverbünde unter Berücksichtigung der zentralen Sozialisationsinstanzen (vgl. Folie 7) und der einzelner Handlungsfelder (vgl. Folie 11)

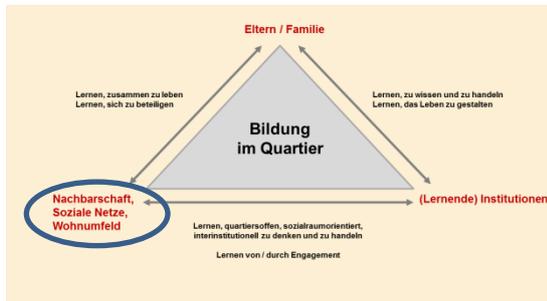


Strategische Ziele	Handlungsfelder									
	Grundbildung	Lernförderung	Sprachförderung	Elternbildung	Ganztagbildung	Kulturelle Bildung	Geundheit/Sport/Umwelt	Politische Bildung/Partizipation	Nachbar-/Bürgerchaftliches Engagement	Übergangsgestaltung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten										
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungslandschaften gestalten										

- **Förderung von Engagement und Beteiligung Jugendlicher im Quartier**
- Lokales Bildungsmanagement NP als Partner des „Netzwerk Jugendbeteiligung“
- Beteiligungs-Workshops in Schulen und Freizeitstätten
- Sich wiederholendes Anliegen: Freiraum-Nutzung in den Abendstunden
- „Young City Movement“ als „Ableger“ des Netzwerks: Beleuchtung „Im Gefilde“
- Nach mehrjährigem Beteiligungsprozess: Einweihung der Beleuchtung durch OB (2018)
- Wegweisendes Pilotprojekt! Beleuchtung weiterer Anlagen nach erfolgreicher Evaluation!

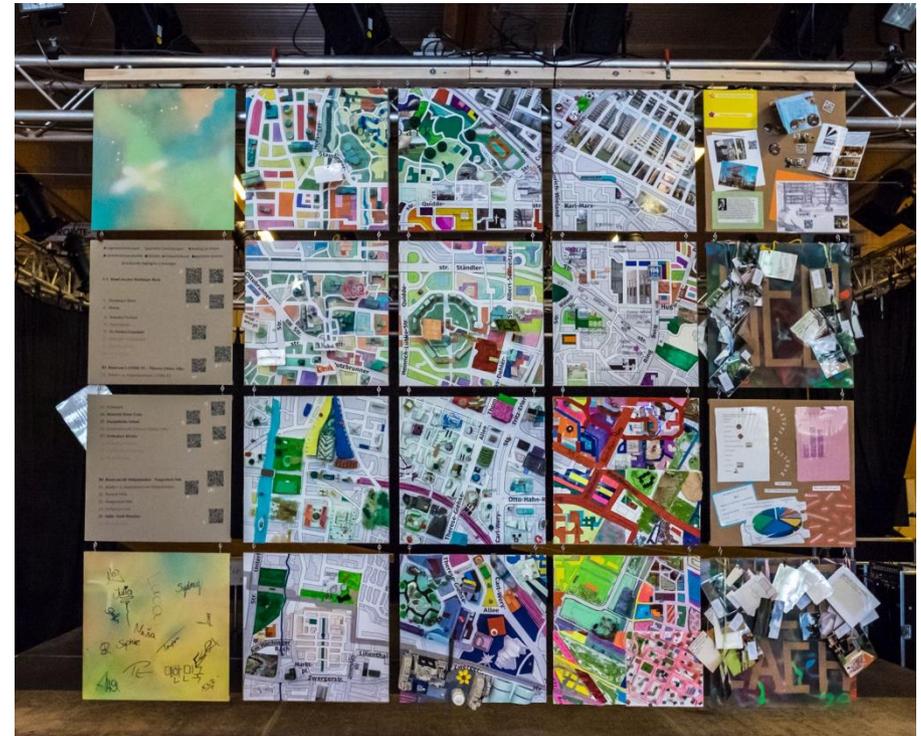


Lokales Bildungsmanagement: Beispiele für den Aufbau lokaler Kooperationsverbünde unter Berücksichtigung der zentralen Sozialisationsinstanzen (vgl. Folie 7) und der einzelner Handlungsfelder (vgl. Folie 11)



Strategische Ziele	Handlungsfelder									
	Grundbildung	Lernförderung	Sprachförderung	Elternbildung	Ganztagbildung	Kulturelle Bildung	Geundheit/Sport/Umwelt	Politische Bildung/Partizipation	Nachbar-/Bürgerchaftliches Engagement	Übergangsgestaltung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten										
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungslandschaften gestalten										

- **Förderung von Engagement und Beteiligung Kinder & Jugendlicher im Quartier**
- PLAN_P: „Kinder und Jugendliche zeigen ihr (Neu-)perlach“ anlässlich Stadtteil-Jubiläum „50 Jahre Neuperlach“
- Initiiert vom lokalen Bildungsmanagement im Rahmen des „RT SCHOKJA“
- Beteiligung von 4 Schulen, 5 Freizeitstätten, Stadtbibliothek und BA 16
- Kinder & Jugendliche wollen als Platzpat_innen die Aufenthaltsqualität von Plätzen erhöhen, an denen sie sich gerne aufhalten
- Plätze und das damit zusammenhängende Engagement werden durch Banner sichtbar gemacht (BA-Mittel)
- Kinder und Jugendliche sollen jährlich durch den BA für ihr Engagement geehrt werden





Mobiles Bildungsmanagement in Milbertshofen / Am Hart

- **Datenanalyse** – Die lokale Bildungsregion in Zahlen (Modul 1) ✓
- **Leitfadengestützte Expert_innen- Interviews mit lokalen Akteur_innen** ✓
- **„Runder Tisch Schulleitungen“** (2019: Juni und Oktober)

- **INHALTE der „Runden Tische Schulleitungen“:** ✓
 - „Milbertshofen / Am Hart im Spiegel der Daten“
 - Präsentation ausgewählter Kategorien aus den Interviews mit Schulleitungen
 - * Herausforderungen
 - * Bedarfe / Anliegen
 - * Erwartungen an das Mobile Bildungsmanagement
 - Lernen durch Engagement- Förderung einer solidarischen und engagierten Stadt(teil)gesellschaft



Auswahl aktueller Themen des mobilen Bildungsmanagements:

- „Lernen durch Engagement“ als einrichtungsübergreifendes Thema: Unterstützung bei der Umsetzung von „Engagement-Themen“
- „Gscheid wählen“ und weitere niederschwellige Angebote im Bereich der Grundbildung (in Kooperation mit ETC e.V. und der MVHS)
- „Über Sprache und Bewegung zur Qualifizierung zur „Interkulturellen Sportassistentin“ (in Kooperation mit Verein Stadtteilarbeit e.V. und Sportamt)
- Infoveranstaltung für Kitas, Schulen und die soziale Fachbasis im SBH im Frühjahr 2020: Neuerungen bei Bildung und Teilhabe & Librileo



Ein BildungsLokal für Milbertshofen / Am Hart



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

- Ladenlokal im Erdgeschoss
- 100-130 qm
- leicht zugänglich in zentraler Lage
- Für Hinweise sind wir dankbar!

**Bildungs
Lokale**





Kontakt:

Petra Heinen

*Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut
Bildung im Quartier
Mobiles Bildungsmanagement
Bayerstraße 28
80335 München
089- 233 84 298*

*01522-2955768
petra.heinen@muenchen.de*





Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Kreisverwaltungsreferat
KVR-I-331

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesefeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
bag-nord.dir@muenchen.de

München, 19.12.2019

Ihr Schreiben vom:
25.11.2019

Unser Zeichen:
443 / 12-19

Ihr Zeichen:

Halbseitiges Gehwegparken in der Hugo-Wolf-Straße (zwischen Weyprecht- und Rathenaustraße) erlauben - Rückmeldung auf den Abklärungsbedarf des BA 11

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart (BA 11) hat sich in seiner Sitzung am 18.12.2019 mit oben benanntem Thema befasst und folgendes beschlossen:

- **Zustimmung** zu Ihrem Schreiben vom 25.11.2019 **unter Berücksichtigung** nachfolgender Ergänzung:

Der BA 11 bittet weiterhin um Stellungnahme des Fachreferates, ob eine Schraffierung des Kreuzungsbereiches zur Vermeidung der Beparkung gemacht werden kann (siehe Anlage).

Mit freundlichen Grüßen

Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

Datum: 25.10.2019
Telefon: 089 - 15 98 68 93 2
Telefax: 089 - 15 98 68 92 1
Email: bag-nord.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Nord

An das Kreisverwaltungsreferat

(E) Halbseitiges Gehwegparken in der Hugo-Wolf-Straße (zwischen Weyprecht- und Rathenaustraße) erlauben

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02817 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart vom 18.07.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16561

Abstimmungsergebnis

zur o.g. Sitzungsvorlage aus der Sitzung des
BA 11 - Milbertshofen-Am Hart
vom 23. Oktober 2019

Zustimmung einstimmig

Zustimmung mehrheitlich

Ablehnung einstimmig (Begründung siehe unten)

Ablehnung mehrheitlich (Begründung siehe unten)

unter Berücksichtigung nachfolgender Prüfanträge:

Der BA 11 bittet um Beantwortung

1. ob eine Ausweichstelle für den Begegnungsverkehr geschaffen werden kann,
2. ob entsprechende Markierungen im Straßenbereich angebracht werden können, zur Freihaltung der Flächen, damit die Entleerung der Mülltonnen durch die Müllfahrzeuge optimal erfolgen kann.

Gleichfalls bittet der BA 11 um Stellungnahme des Fachreferates, ob eine Schraffierung des Kreuzungsbereich zur Vermeidung der Beparkung gemacht werden kann.

Sollten Sie hierzu Rückfragen haben, so steht Ihnen der Vorsitzendes des Unterausschusses Verkehr, Herr Schwed, gerne zur Verfügung: (089) 890 534 54.

(Sitzungsleiterin/Sitzungsleiter)

Eilantrag

München, 16.12.2019

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt zum TOP 8.4.1 der Tagesordnung für die BA11 Sitzung am 18.12.2019 „Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxxx - Schnellbustrasse zwischen den U-Bahnhöfen Am Hart und Kieferngarten Abschnitt "Gymnasium München Nord - Bayernkaserne" folgenden Eilantrag:

Ablehnung des Entwurfs der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16083 und Überarbeitung der geplanten Maßnahmen unter Beachtung der eigentlichen Ziele und dringend notwendiger Maßnahmen zum Klimaschutz.

Im Einzelnen fordern wir:

- Kein Ausbau der Heidemannstraße und der Ingolstädter Straße für noch mehr MIV Kapazitäten.
- Bessere Führung und Verbreiterung der Radwege, insbesondere der Zweirichtungsradwege
- Einarbeitung der Radschnellwege entlang der Ingolstädter Straße
- Sofortiger Planungsstopp für eine Expressbustrasse.
- Sofortiger Planungsstart für die Tram 24 mit Grüngleis wo immer möglich auf der ursprünglich geplanten Trasse. Die Tram 24 soll das FIZ komplett umrunden mit Haltestellen am U-Bahnhof Am Hart, S-Bahnhof FIZ (geplant), Schleißheimer Straße (geplanter Westeingang FIZ) und im Bürgergarten (geplanter Nordeingang FIZ).
- Keine vergrößerte Bus- bzw. Tramwendeschleife am U-Bahnhof am Hart (nicht Teil dieses Entwurfes)
- Prüfauftrag für ein von der Tram 24 ausgehendes erweitertes Trambahnnetz zur Erschließung BMW-Produktionswerk, Wohngebiete Lerchenau und Fasanerie, Hasenberg Nord und Süd, Wohnanlagen entlang Neuherbergstraße, Trainingsgelände des FC Bayern, usw. Potenzial, Kosten und Realisierungszeitabgleich mit der U26.

Begründung:

Der Entwurf enthält im Ergebnis eine Bevorzugung des MIV gegenüber allen anderen Verkehrsarten. Das entspricht in keinsten Weise den Zielen für weniger Autoverkehr und mehr Klimaschutz, sondern lockt nur noch mehr Autoverkehr in die Stadt. Die Unterföhrungslösung in der Ingolstädter Straße sowie die zusätzlichen Fahr- und Abbiegestreifen an Ingolstädter- und Heidemannstraße versiegeln zu viel Fläche, bringen im Ergebnis durch noch mehr Autoverkehr keinen verbesserten Verkehrsfluss sondern verleiten die Autofahrer außerhalb der Stoßzeiten zu noch höheren Tempo- und Lärmverstößen. An der Ingolstädter Straße wird durch die geplante Maßnahme der beschlossene Schnellradweg noch mehr in die Grünbereiche abgedrängt und es müssen noch mehr Bäume gefällt werden. Im Entwurf sind die Radwege zu schmal und zu kurvenreich geplant. Im Bereich der Kreuzung Knorrstraße / Rathenaustraße wird der Radverkehr durch die geplante Gestaltung erheblich benachteiligt. Für Zweirichtungsradwege schreiben die Verfasser des Entwurfes bei der Ablehnung des Bürgerantrages für einen Zweirichtungsradweg selber eine notwendige Breite von 3m und nennen dies aus Platzgründen als Ablehnungsgrund, planen aber im gleichen Entwurf an anderer Stelle nur mit 2,5m – das ist zu wenig!

Die Trasse für die beschlossenen Schnellradwege entlang der Ingolstädter Straße sind in den Plan mit einzuarbeiten. Ohne dies macht der ganze Plan keinen Sinn, weil die Realisierung jetzt mitbewertet werden muss.

Der Expressbus benötigt für zügiges Durchkommen über die komplette Fahrstrecke eigene exklusive Trassen. Im Bereich der Grünanlage verlieren wir dadurch erheblich an Grün und

versiegeln zusätzlich große Bereiche. Die Lösung Expressbus ist daher abzulehnen, zumal er auch über viele Jahre noch mit Verbrennungsmotor betrieben werden muss.

Die ursprünglich geplante Tram 24 ist im Gegensatz zum Expressbus die ideale Lösung. Über weite Streckenteile ausgeführt mit Grüngleis erhält sie die Grünanlage und bringt zusätzliches Grün entlang der Heidemannstraße. Wie ursprünglich auch von BMW geplant sollte sie nicht am U-Bahnhof Am Hart wenden, sondern das FIZ komplett umrunden. Damit erhält sie auch das Grün im Bürgergarten. Gleichzeitig verbindet sie die U2 mit dem Nordring.

Eine U26 ist auch mit höherer Priorisierung nicht vor 2030 realisierbar. Sie verschlingt sehr viel Geld, belastet sowohl U2 als auch U6, die jetzt schon erhebliche Probleme im Betrieb haben. Es soll geprüft werden, ob es nicht für uns im Norden besser ist ausgehend von den Tramlinien 23 und 24 ein erweitertes Tramnetz zu bauen. Gerade mit Blick auf die Potenziale eines S- und Fernbahnverkehrs auf dem Nordring kann ein entsprechendes Tramnetz für die Erschließung der Wohn- und Industriegebiete sowie den notwendigen Verbindungen mit den U-Bahnlinien U2 und U6 sorgen.

Im Ergebnis kann nur mit den obigen Forderungen der massive Autopendlerverkehr zeitnah reduziert werden um die Lebens- und Wohnqualität zu verbessern und es auch den Bewohnern in unserem Bezirk wieder ermöglichen nach Feierabend mit dem eigenen Auto in normalen Zeiten z.B. zum Baumarkt zu kommen (nur ein Beispiel für den katastrophalen derzeitigen Zustand für die eigene dringende Autonutzung aufgrund der erheblichen Belastung durch die Berufspendler von Außerhalb mit dem Auto).

Antragsteller*innen: Delija Balidemaj, Michael Dörrich, Jutta Koller, Dr. Nicole Riemer-Trepohl und Jürgen Trepohl